

Interessengruppennetzwerke in der EU

Teilgeblockt

Termine: **16.4. 23.4., 6.6., 5.6., 16.7.**

1) Ziele

Interessengruppen spielen eine zentrale Rolle im europäischen Governance Prozess. Die Literatur geht davon aus, dass in Brüssel ca. 1500 EU Interessengruppen und eine noch größere Zahl von Lobbyisten aktiv versuchen auf Gesetzgebungsprozesse Einfluss zu nehmen. Das Seminar verfolgt zwei Ziele: Zum Einen bietet es eine Einführung in die Literatur zu European Governance, Politiknetzwerken und Interessengruppen in Europa. Der Fokus wird hier auf theoretischen und empirischen Arbeiten zu Interessengruppen und Politiknetzwerken liegen. Zum Anderen bietet das Seminar eine Einführung in die Methode der Netzwerkanalyse. In diesem Teil vermittelt das Seminar theoretisch zentrale Konzepte der Netzwerkanalyse sowie praktisch den Umgang mit einem Programm zur Analyse von Netzwerken (visone). Im praktischen Teil werden die Studierenden eine eigene kleine Netzwerkanalyse auf der Basis selbst erhobener Daten anfertigen.

2) Teilnahmebedingungen

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein **forschungsorientiertes BA Seminar**. Von den TeilnehmerInnen wird erwartet, dass sie die für die einzelnen Sitzungen vorgesehene **Literatur lesen**, diese die Grundlage für die Diskussionen in den Sitzungen bildet. Alle TeilnehmerInnen müssen sich in einer Sitzung an einer **Präsentation** beteiligen. Während des Kurses führen die StudentInnen eine **kleines eigenes Forschungsprojekt** durch, über das die Hausarbeit geschrieben wird.

3) Seminarplan

1 16.4.15 Einführung (14–16 Uhr!)

- Vorstellung des Seminarplans, Erwartungen & Leistungsanforderungen

2 23.4.15 EU Institutionen und Gesetzgebungsprozess

Computer Lab: visone installieren

- http://visone.info/wiki/index.php/Installation_%28tutorial%29
- http://visone.info/wiki/index.php/Introducing_the_visual_network_editor_%28tutorial%29

3 4.6.15 Blockseminar 1 (9–17 Uhr, UNICOM 3050) *EU Institutionen und Gesetzgebungsprozess*

- Richardson, Jeremy (2006), Policy-making in the EU, in: Jeremy Richardson (ed.), *European Union: Power and Policy-making*, New York: Routledge, p. 3–30.
- Schmidt, Susanne K., and Arndt Wonka (2012): European Commission, in: Erik Jones, Anand Menon, and Stephen Weatherill (eds.), *The Oxford Handbook of the European Union*, pp. 336–349.

EU Institutionen und Gesetzgebungsprozess

- Mazey, Sonja, and Jeremy Richardson (2006), Interest groups and EU policy-making, in: Jeremy Richardson (ed.), *European Union: Power and Policy-making*, New York: Routledge, p. 247–268.
- Dür, Andreas, 2008: Interest Groups in the European Union: How Powerful Are They?, *West European Politics* 31(6): 1212-1230.

Politiknetzwerke

- Janning, Frank et al. (2009): Diskursnetzwerkanalyse. Überlegungen zur Theoriebildung und Methodik, in: Volker Schneider et al. (eds.), *Politiknetzwerke. Modelle, Anwendungen und Visualisierungen*, Wiesbaden: VS, pp. 59–92.

5 5.6.15 Blockseminar 2 (9–17 Uhr, UNICOM 3050)

Netzwerkanalyse

- Raab, Jörg (2010): Der „Harvard Breakthrough“, in: Christian Stegbauer and Roger Häußling (eds.), *Handbuch Netzwerkforschung*, Wiesbaden: VS, pp. 29–37.
- Hennig, Marina et al. (2012): *Studying Social Networks. A Guide to Empirical Research*, Frankfurt a.M.: Campus, Kapitel 1, 3, 4.
- Borgatti, Stephen P., and Martin G. Everett (1997): Network analysis of 2-mode data, in: *Social Networks* 19(3): 243–269.

Computer Lab: Kodierung der Stakeholder Statements

- Consultation: Stakeholder consultation on the European area of skills and qualifications. Background document
http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/more_info/consultations/skills_en.htm

8 16.7.15 Ergebnisse & Abschluss (12–16 Uhr, UNICOM 4680)

- Präsentation der Ergebnisse